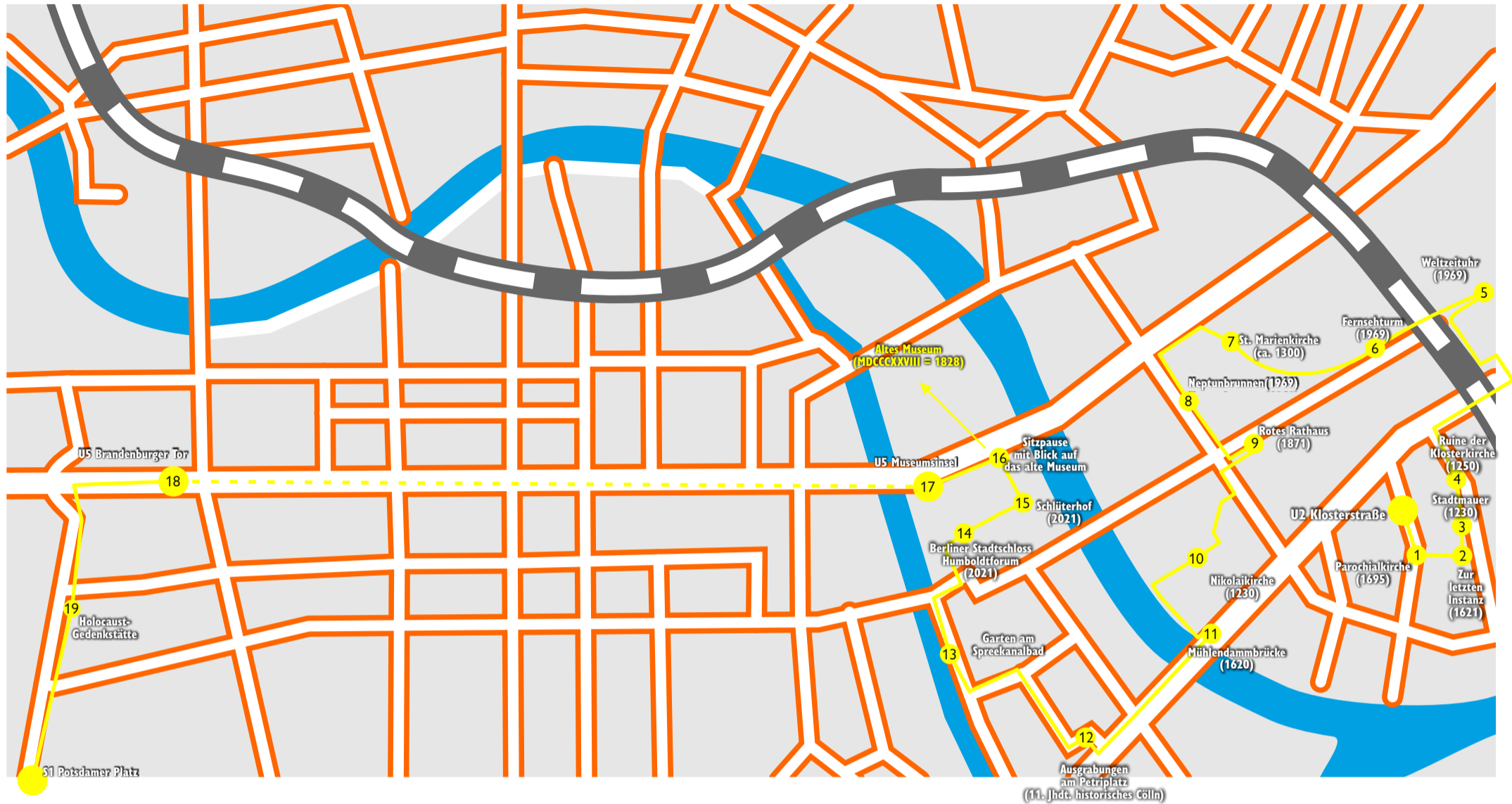


Stadtspaziergang durch die historische Berliner Mitte



Start U5 Klosterstraße

50 m Klosterstraße Richtung Süden bis zu

- 1 Parochialkirche (1695), dort abbiegen in die Parochialstraße vor bis zu
- 2 den alten Bürgerhäusern von 1561 (mit der ältesten Berliner Gaststätte „Zur letzten Instanz“ 1620)
- 3 Die Rückseite bildete die Stadtmauer, links davon sind Reste der alten Stadtmauer (1230) zu sehen
- 4 Weiter an der Ruine der Franziskaner Klosterkirche (1250) entlang bis zur Grunerstraße
- 5 Am Alexa die Grunerstraße queren und zum Alexanderplatz mit der Weltzeituhr
- 6 Von dort unter der S-Bahn bis zum Fernsehturm am Alex
- 7 Weiter bis zur St. Marienkirche
- 8 In einem Bogen um den abgesperrten Neptunbrunnen (1969) bis zum
- 9 Roten Rathaus (1871) mit auf Wandfriesen abgebildeten Berufen
- 10 Zurück in das Nikolaiviertel zur Nikolaikirche (1230), der ältesten Kirche Berlins, erhalten sind die Feldsteinfundamente
- 11 Entlang der Spree bis zur Mühlendammbrücke, über diese die Gertraudenstraße entlang bis zur
- 12 Ausgrabungsstätte am Petriplatz. Dort werden bei Ausgrabungen Reste des alten Ortskerns von Cölln ausgegraben (auch Skelette)
- 13 Die Brüderstraße entlang bis zum Flussbadgarten am Spreekanal (Kupfergraben)
- 14 Über die Straße zum Haupteingang des Humboldtforums (Berliner Stadtschloss). Dort WCs und Aussichtspunkt
- 15 Über den Schlüterhof bis zu den
- 16 Stühlen vor dem Stadtschloss, dort Sitzpause mit Blick auf die lateinische Inschrift am Alten Museum mit römischer Jahreszahl:
„Fridericus Giulianus III. Studio antiquitatis omnigenae et artium liberalium. Museum constituit MDCCCXXVIII“
„Friedrich Wilhelm III. Dem Studium der Künste und Altertümer der ganzen Welt. Museum gegründet 1828“
- 17 Vor bis zum U-Bahnhof Museumsinsel und zwei Stationen fahren bis Brandenburger Tor.
- 18 Brandenburger Tor (1791) mit der goldenen Quadriga (1793). Das Tor war eines von insgesamt 16 Stadttoren im 18. Jahrhundert (dazu gehörten u.a. das Oranienburger Tor, das Neue Tor).
- 19 Durch das Brandenburger Tor bis zum Holocaust-Denkmal (2005)
Weiter bis zum Endpunkt S-Bahnhof Potsdamer Platz.